

Tränkwasserhygiene mit Chlordioxid

 Rufen Sie uns an: 0 800 - 66 47 669 (gebührenfreie Beratungsnummer)



1. Woher kommen die Probleme im Tränkwasser?

- (1) Die Wasserquelle ist nur sehr selten das Problem.
- (2) Der Keimeintrag erfolgt am Trinknippel, von dort wachsen die Mikroorganismen rückwärts in die Leitung hinein.
- (3) Jede Wasserleitung / Leitung enthält einen BIOFILM.
- (4) Der Keimgehalt im Biofilm ist erheblich höher als der im Wasser.
- (5) Biofrachten vom Brunnen, Rückstände aus einem Säure- bzw. Medikamenteneinsatz über das Tränkwasser verstärken die BIOFILM-PROBLEMATIK erheblich.

2. Was kann Chlordioxid (ClO₂) leisten?

- (1) ClO₂ tötet alle im Wasser vorkommenden Mikroorganismen zuverlässig ab. Seit den 1940er Jahren ist keine Resistenz bekannt.
- (2) ClO₂ baut den Biofilm (Lebensraum der MO) vollständig ab und vermeidet dessen Neubildung.
- (3) Ein ClO₂ - Überschuss am Trinknippel unterbindet den Keimeintrag am Trinknippel zuverlässig.
- (4) ClO₂ ist für den Dauereinsatz (im belegten Stall) geeignet / empfohlen.
- (5) Der Desinfektionserfolg ist einfach und schnell vor Ort überprüfbar.

3. Was ist beim Einsatz von Chlordioxid (ClO₂) zu beachten?

- (1) Chlordioxid ist gemäß der Dt. TWVO 2001 zugelassen
- (2) Die Dosiermengen für Chlordioxid sind vorgeschrieben
 - max. Eindosiermenge an der Impfstelle: 0,40 mg ClO₂ / ltr. Wasser
 - Überschuss an der Abgabestelle: 0,05 – 0,20 mg ClO₂ / ltr. Wasser
- (3) Chlordioxid ist, wie viele Desinfektionsmittel, ein Oxidationsmittel
 - ClO₂ reagiert beim Eindosieren in die Wasserleitung zuerst mit dem Eisen (Fe) und dem Mangan (Mn) im Wasser und verbraucht sich dabei
 - Einsatzgrenzen: 0,25 mg Fe / ltr. Wasser und 0,05 mg Mn / ltr. Wasser
 - ↳ bei höheren Messwerten wenden Sie sich bitte an den Hersteller!
- (4) Chlordioxid ist ein Gas, das in Wasser gelöst ist
 - der Einsatz von ClO₂ in offenen Behältnissen macht keinen Sinn
 - Die 30 Liter ClO₂-Anmischkanister müssen aus Sicherheitsgründen spätestens nach 12 Monaten Gebrauch durch neue Kanister ersetzt werden.
- (5) Chlordioxid wird in sehr kleinen Mengen eindosiert
 - Dosierbereich: 0,01 - 0,02% (100 - 200 ml pro 1000 Liter Wasser)
 - die Dosierung sollte möglichst gleichmäßig verteilt erfolgen
- (6) Chlordioxid sollte nicht verdünnt werden
 - denn, je leerer der Ansatzbehälter wird, desto mehr ClO₂ entweicht in das größer werdende Kopfvolumen des Behälters und ist folglich nicht nutzbar.
- (7) Wirksamkeit des Chlordioxids aller Hersteller ist vergleichbar gut
 - Preisvergleiche sollte man auf der Basis " Gramm Chlordioxid " durchführen



Wassermess- und Dosiereinheit

Länge: 170mm, Durchmesser: 50mm
Anschlüsse beidseitig 1 ¼" IG
Messturbinen, 30 Impulse pro Liter
Messbereich: 30 - 10.000 ltr. / Stunde
integriertes Rückschlagventil
Dosierventil für 6/4 Schlauch



Membrandosierpumpe

Versorgungsspannung: 100 - 240V 50 Hz
Vollteflonmembrane, Teflonpumpenkopf
Dosierleistung: 1,7 ltr. / Std. bei max. 5bar,
Anzahl Hübe: max. 10.800 Hübe / Std.
Dosiermenge je Hub: 0,16ml
Dosierverteilung: 1 Hub / 1,0 - 2,4 ltr. Wasser



DESINTEC Chlordioxid

zugelassen nach der Dt. TWVO
2 Ausgangskonzentrate à 2,5 ltr.
ergeben 30 ltr. ClO₂-Stammlösung
Konzentration: 0,2 %ig = 60 gr. ClO₂
ausreichend für ca. 300m³ Wasser
(bei Dosierung von 0,2 mg ClO₂ / ltr. Wasser)



Farbumschlagtest

Erfolgskontrolle am Trinknippel
einfach und schnell (1 Minute)
Messbereich:
0,05 – 0,5 mg ClO₂ / ltr. Wasser
ausreichend für 140 Messungen

11. August 2008

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.